

unbewohnt, seit 1832 von einem Nordamericaner Vila-
mil mit einer Colonie von 300 Einwohnern besetzt.

Quito in einem weiten Gebirgsthale 9000 Fuß hoch, zwi-
schen Schneebergen und Vulkanen, 60,000 E. Univ.

Suayalquil an der Westküste, 24,000 E. Hafen, Hdlsst.

Loza, Binnenstadt an der Grenze von Peru, wo die beste
Fiebrerrinde (China) wächst, 10,000 E.

4. Peru von mehr als 30,000 □ M. und 2 Mill. Einw.,
also noch schlechter bevölkert als die vorigen, wenn nicht
inzwischen aus den 2 Mill. drittehalb geworden sind, wo-
zu aber bei den unaufhörlichen inneren Kriegen keine Wahr-
scheinlichkeit vorhanden ist, vielmehr die Angabe von 1843
nicht ungegründet seyn mag, wonach die Einwohnerzahl
wenig über 1½ Mill. ausmachen also Verminderung ein-
getreten seyn soll. Peru ist ein Küstenland am östlichen
Weltmeere und weit höher als Quito liegendes Gebirgs-
land auf den hohen Andes, mit den Quellen des Ma-
ranhon, unter 11° SBr., der erst innerhalb des Ge-
birges eine Strecke von 100 d. M. nördliche Richtung
hält, dann die östliche Andeskette durchbricht und von da
an östlich geht. Unter seinen 20 Zuflüssen ist der Ucayale
oder Apurimac größer als er selbst beim Zusammen-
fluß, und der Mamore (weiterhin Madeira-Strom),
Grenzfluß in Sd., noch wasserreicher als der ebengenannte.
An der Südostgrenze der Titicaca-See in einer Höhe
von 12,000 Fuß über dem Meere. — Peru ist das Va-
terland der China- oder Fiebrerrinde.

Lima, Hauptstadt von Peru, 70,000 E. mit dem 1 Meile
entfernten Seehafen Callao.

Cuzco auf dem Andesgebirge, 45,000 E., ehemalige Haupt-
stadt des Landes und Residenz der Inkas (der Landesherren
zur Zeit der Entdeckung America's).

Arequipa auf den Andes noch weit höher als Quito liegend,
von der Quellstelle des Apurimac nur durch einen Bergrücken
getrennt, 35,000 E. Fabrikst., Gold- und Silberarbeiten.

5. Bolivia, das ehemalige Ober-Peru (Alto-Peru), hat
seinen neuen Namen zu Ehren dem Heerführer Bolivar,
dem Befreier Süd-America's von spanischer Herrschaft;
ein Raum von beinahe 20,000 □ M. mit kaum 1½ Mill.
Einw. (nicht einmal so viel als die einzige Stadt London
hat). Eins der höchsten Länder auf der Erde, da selbst
der Titicaca-See 12,000 Fuß über dem Meere liegt.
Auf dem Andesgebirge kennt man seit 1827 in S.
des Titicaca-Sees gemessene Bergspitzen von 23,000